

# Archiv *telegramm*

## für hessische Archive

Ausgabe 01/2021

### Grußwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die ersten Monate des Jahres 2021 sind schon vorüber und der Lockdown dauert noch an – aber der Frühling steht vor der Tür und verspricht in diesem Jahr noch viel stärker als sonst Hoffnung auf Besserung und Aufschwung. Und mit ihm kommt auch, wie gewohnt, die erste Ausgabe des Archivtelegramms zu Ihnen.

Wie Sie sehen, haben wir das Logo ein wenig verändert – von „Archivtelegramm für hessische Kommunalarchive“ zu „Archivtelegramm für hessische Archive“. Denn die Archivberatung steht mit ihrem Angebot allen nichtstaatlichen Archiven in Hessen offen!

Wie schon in den letzten Monaten sind wir auch weiterhin telefonisch und per Email für Ihre Fragen und Anliegen erreichbar. Auch die Ausleihe von Datenloggern und Staubsaugern ist weiterhin möglich. Wann wieder Beratungstermine vor Ort und Veranstaltungen stattfinden können, lässt sich leider noch nicht abschätzen – wir halten Sie aber natürlich auf dem Laufenden!

In dieser Ausgabe finden Sie neben dem gewohnten Jahresrückblick auch ein aktuelles Angebot des Hessischen Landesarchivs zur Digitalisierung im Rahmen der Bundessicherungsverfilmung. Des Weiteren möchten wir Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, sich trotz der Pandemielage im Bereich Bestandserhaltung weiterzubilden, sei es in Form von Online-Angeboten oder Printmedien.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

Bild: Freepik.com, erstellt von timolina

*Verena Schenk zu Schweinsberg*

**Verena Schenk zu Schweinsberg M.A.**  
(Leiterin der Archivberatung Hessen)

*Laura Boßhammer*

**Laura Boßhammer**

## Die Archivberatung Hessen 2020 in Zahlen – Auszug aus dem Tätigkeitsbericht

Die Archivberatung Hessen konnte 2020 trotz Einschränkungen aufgrund der Pandemielage erneut den Kreis der beratenen Institutionen deutlich ausbauen: 117 Archive oder Archivträger nahmen das Beratungsangebot in Anspruch (Vorjahr: 95), davon 101 aus den kommunalen Gebietskörperschaften, sechs Stiftungen und Vereine, zwei kirchliche Einrichtungen, eine Hochschule, drei Privatarchive und vier Anstalten bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts. Auch 2020 waren hierunter wieder viele Institutionen (18, Vorjahr: 17), die zum ersten Mal beraten wurden – besonders stieg der Anteil bei den Privat- und Vereinsarchiven.

Der Schwerpunkt der Beratung lag jedoch weiterhin eindeutig auf den kommunalen Gebietskörperschaften, die sich 2020 wie folgt regional verteilten: 65 % der beratenen Kommunalarchive lagen im Regierungsbezirk Darmstadt, 17 % im Regierungsbezirk Gießen und 18 % im Regierungsbezirk Kassel. Seit Beginn der statistischen Erhebungen der Archivberatung 2009 wurden mittlerweile 280 der 422 hessischen Kommunen und Kreise beraten (66 %).

Bei den Beratungsleistungen überwogen coronabedingt die schriftlichen und telefonischen Anfragen (252, Vorjahr: 194) – doch konnten, vor allem in den Sommermonaten, auch 22 Beratungstermine (Vorjahr: 20) vor Ort durchgeführt und sechs schriftliche Stellungnahmen (Vorjahr: 5) verfasst werden.

Der Themenbereich Bestandserhaltung blieb, zusammen mit dem Archivrecht (u.a. neun neu verabschiedete Archivsatzungen), auch 2020 Schwerpunkt der Beratungstätigkeit. Darüber hinaus koordinierte die Archivberatung die kostenlose Abgabe von 700 ausgesonderten Archivkartons des Hessischen Wirtschaftsarchivs und zwei Sicherheitswerkbänken des Staatsarchivs Darmstadt an interessierte Archive. Um die Teilnahme nichtstaatlicher Archive an den Förderprogrammen zur Bestandserhaltung zu fördern, unterstützt die Archivberatung auch weiterhin die Koordinierungsstelle Bestandserhaltung Hessen bei der Antragsberatung.

## Veranstaltungsankündigung

Normalerweise würden Sie an dieser Stelle unsere Veranstaltungsankündigungen für das Jahr 2021 finden. Jedoch können wir aufgrund der aktuellen Pandemielage noch nicht absehen, wann wir unsere Veranstaltungen wieder anbieten und durchführen können. Natürlich sind wir aber schon fleißig am Planen, um Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein spannendes Programm bieten zu können. Hierzu werden in jedem Fall auch weitere Arcinsys-Schulungen gehören, um unserem wachsenden Kreis an Partnerarchiven einen optimalen Einsatz des Systems für ihr Archiv zu ermöglichen. Sobald uns neue Informationen vorliegen, erfahren Sie es an dieser Stelle und auf unserer Homepage.

Auch die Frühjahrstagung und die Mitgliederversammlung des Verbandes hessischer Kommunalarchivarinnen und -archivare (VhK) sowie der Deutsche Archivtag in Kassel wurden abgesagt.

## Printversion des Ratgebers Bestandserhaltung bei der KEK



Ab sofort können **Freiexemplare** des beliebten Ratgebers „Bestandserhaltung – ein Ratgeber für Verwaltungen, Archive und Bibliotheken“ von Maria Kobold und Jana Moczarski über die **Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)** bezogen werden. Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.kek-spk.de/magazin/ein-buch-zwei-formate>.

Natürlich steht Ihnen das Handbuch auch weiterhin als Download auf unserer Homepage zur Verfügung!

## KLA-Empfehlung zum Transport von Archivgut

Im vierten Heft der Fachzeitschrift „**Archivar**“ für 2020 ist eine **Empfehlung des Bestandserhaltungsausschusses der KLA zum bestandsschonenden Transport von Archivgut** erschienen.

Die Empfehlung geht sowohl auf den Transport von Archivgut innerhalb von Gebäuden als auch auf Transporte außer Haus ein – sei es zwischen Gebäuden, zu Behörden, Ausstellungen oder den Transport von größeren Archivgutmengen. Außerdem zeigt sie generelle bestandserhalterische Grundsätze für den Transport auf.

Sie finden die Ausgabe des Archivars (Empfehlung auf S. 365–370) online unter [https://www.archive.nrw.de/sites/default/files/media/files/Archivar\\_2020\\_4\\_Internet.pdf](https://www.archive.nrw.de/sites/default/files/media/files/Archivar_2020_4_Internet.pdf).

## Online-Fortbildungsmöglichkeiten

Auch in Zeiten der Pandemie müssen Sie nicht auf Weiterbildungsmöglichkeiten verzichten. So bieten verschiedene Stellen **Online-Fortbildungen und Vorträge** an. In der Regel ist eine Anmeldung über die jeweils angegebene Website nötig, teilweise sind die Plätze begrenzt.



Die **Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt (ULB)** bietet eine **digitale Weiterbildungsreihe zur Bestandserhaltung** an. Hier werden Themen wie Schimmel oder Risikomanagement behandelt.

Nähere Informationen finden Sie unter [https://www.ulb.tu-darmstadt.de/service/veranstaltungen/workshops/bestandserhaltung\\_2/bestandserhaltung\\_5.de.jsp#/veranstaltungen](https://www.ulb.tu-darmstadt.de/service/veranstaltungen/workshops/bestandserhaltung_2/bestandserhaltung_5.de.jsp#/veranstaltungen).

Weitere Fortbildungsangebote zum Thema Bestandserhaltung bietet die **Landesstelle Bestandserhaltung (LBE) in Rheinland-Pfalz** an. Diese zum Teil online stattfindenden Veranstaltungen stehen Teilnehmer\*innen aus anderen Bundesländern offen, wenn noch Plätze frei bleiben.

Weitere Hinweise finden Sie unter <https://lbz.rlp.de/de/ueber-uns/landesstelle-bestandserhaltung-in-rheinland-pfalz/fortbildungen-workshops/>.



Auch der **Landschaftsverband Rheinland (LVR)** bietet wie jedes Jahr ein umfangreiches Fortbildungsangebot zu vielen Fragen im Archiv an. Auch hier werden die Veranstaltungen zum Teil online durchgeführt.

Nähere Informationen finden Sie unter [https://afz.lvr.de/de/fortbildungen\\_\\_\\_tagungen/veranstaltungsprogramm/veranstaltungsprogramm\\_1.html](https://afz.lvr.de/de/fortbildungen___tagungen/veranstaltungsprogramm/veranstaltungsprogramm_1.html).



## MEMORIAV Broschüren zu Fotos

Der Schweizer Verein **MEMORIAV** setzt sich für die Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz ein. In diesem Zusammenhang hat der Verein auch **zwei Broschüren zur Erhaltung und Archivierung von Fotografien** herausgegeben. Zum einen die „Memoriav Empfehlung Foto – Die Erhaltung von Fotografien“ und zum anderen die Publikation „Kleiner Guide Memoriav für die Erhaltung von Fotografien“.

Die „**Empfehlung Foto**“ erschien bereits 2017 und bietet auf rund 70 Seiten umfassende Informationen zu allen Fragen rund um die Fotoarchivierung. Bei der Publikation ist zu beachten, dass sich die rechtlichen Empfehlungen auf die Rechtslage in der Schweiz beziehen. Die Empfehlung Foto finden Sie unter: <https://memoriav.ch/wp-content/uploads/2017/12/Memoriav-empfehlungen-Foto-2017.pdf>.



Der „**Kleine Guide**“ erschien 2020 und richtet sich vornehmlich an Privatpersonen, bietet aber auf rund 20 Seiten einen guten ersten Überblick sowohl zu analogen als auch zu digitalen Fotografien. Den Guide finden Sie unter: <https://memoriav.ch/guide-foto/>.

## Pocket Guide Notfall des Notfallverbundes für Stuttgart

Der **Notfallverbund für Stuttgart** hat einen **Pocket Guide für Notfälle** herausgegeben. In diesem wird kurz und kompakt auf zwei Seiten stichpunktartig auf die wichtigsten Maßnahmen bei Notfällen in Kultureinrichtungen eingegangen – zunächst auf der ersten Seite auf die nötigen Reaktionen nach einem eingetretenen Schadensfall und auf der zweiten Seite auf die einzelnen Archivaliengattungen und das spezifische Vorgehen. Der Guide eignet sich aufgrund seiner kompakten Form auch gut als Aushang.

Gerade die zuletzt mancherorts in Hessen kritische Hochwasserlage hat wieder einmal gezeigt, wie zentral das **Thema Notfallvorsorge im Archiv** ist – und dieser Guide bietet eine erste hilfreiche Übersicht im Schadensfall.

Das Dokument finden Sie zum Download unter: [https://notfallverbund.ub.uni-stuttgart.de/wp-content/uploads/sites/4/2020/05/Pocket\\_NoVe.pdf](https://notfallverbund.ub.uni-stuttgart.de/wp-content/uploads/sites/4/2020/05/Pocket_NoVe.pdf)

## Digitalisierung für Kommunalarchive im Rahmen der Bundessicherungsverfilmung

Die Erfassungsstelle Hessen der **Bundessicherungsverfilmung** ([https://www.bbk.bund.de/DE/AufgabenundAusstattung/Kulturgutschutz/Sicherungsverfilmung/sicherungsverfilmung\\_node.html](https://www.bbk.bund.de/DE/AufgabenundAusstattung/Kulturgutschutz/Sicherungsverfilmung/sicherungsverfilmung_node.html)) ist am Hessischen Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden angesiedelt. Perspektivisch soll der Anteil an nichtstaatlichem/kommunalem Archivgut an den sicherungsverfilmten Archivalien erhöht werden.

Mit der Umstellung der Verfilmungsstelle (ehemals Mikrofilm) hin zu einer digitalen Erfassungsstelle mit Scannern unterschiedlicher Bauart kann sich die Erfassungsstelle auch auf Sonderformate konzentrieren. Für die Sonderformat-Scanner sind ab Anfang März Kapazitäten frei, die gerne Kommunalarchiven in Hessen für die Digitalisierung zur Verfügung gestellt werden können. Es werden **hochwertige Masterscans (TIFF, 300 dpi)** erstellt, die **kostenlos** an die Kommunalarchive weitergegeben werden. Die Verfilmungsstelle behält sich eine Graustufenversion des Scans vor, die später ausbelichtet und im Zentralen Bergungsort (Barbarastollen) eingelagert wird.

Kapazitäten für folgende Archivalienarten sind verfügbar:

1. **Karten und Pläne** (auch über das Format von DIN A 0 hinaus), die folgende Kriterien erfüllen:

- Entstehungszeitraum: **bis Anfang des 19. Jahrhunderts**
- **keine Einzelstücke**, ausschließlich zusammenhängende, geschlossene Archivalienverbände (Bestände, Fonds, Serien oder Archivaliengruppen)
- ausschließlich **erschlossene Archivalien**, für die ein Findmittel mitgeliefert werden kann

Die Digitalisate haben eine Größe von jeweils ca. 300 MB; sie müssten daher für eine Nutzung von den jeweiligen Kommunen heruntergerechnet werden.

2. großformatige **Amtsbücher** (z.B. Rats-/Gremienprotokolle) oder fest zusammengefügte Aktenkonvolute, die folgende Kriterien erfüllen:

- Entstehungszeitraum: **bis Anfang des 19. Jahrhunderts**
- **keine Einzelstücke**, ausschließlich zusammenhängende, geschlossene Archivalienverbände (Bestände, Fonds, Serien oder Archivaliengruppen)
- ausschließlich **erschlossene Archivalien**, für die ein Findmittel mitgeliefert werden kann

Die Digitalisate haben eine Größe von jeweils ca. 60 MB; sie müssten daher für eine Nutzung von den jeweiligen Kommunen heruntergerechnet werden.

### Wichtig:

Da das Hessische Landesarchiv hier als Bundesauftragsverwaltung arbeitet und es um einen langfristigen Kulturgutschutz gemäß Haager Konvention geht, **müssen die Kommunalarchive, die Unterlagen bereitstellen, für eine langfristige Sicherung der Masterscans in ihrer Verwaltung sorgen**, zuzüglich zu den komprimierten Nutzungsscans. Bitte stellen Sie eine **dauerhafte Speicherlösung** (keine externe Festplatte o.ä.) für Datenmengen dieses Umfangs sicher, wenn Sie an der Bundessicherungsverfilmung teilnehmen möchten.

Wenn Sie über entsprechende Bestände verfügen und dieses Angebot im Rahmen der Bundessicherungsverfilmung nutzen möchten, wenden Sie sich bitte direkt das

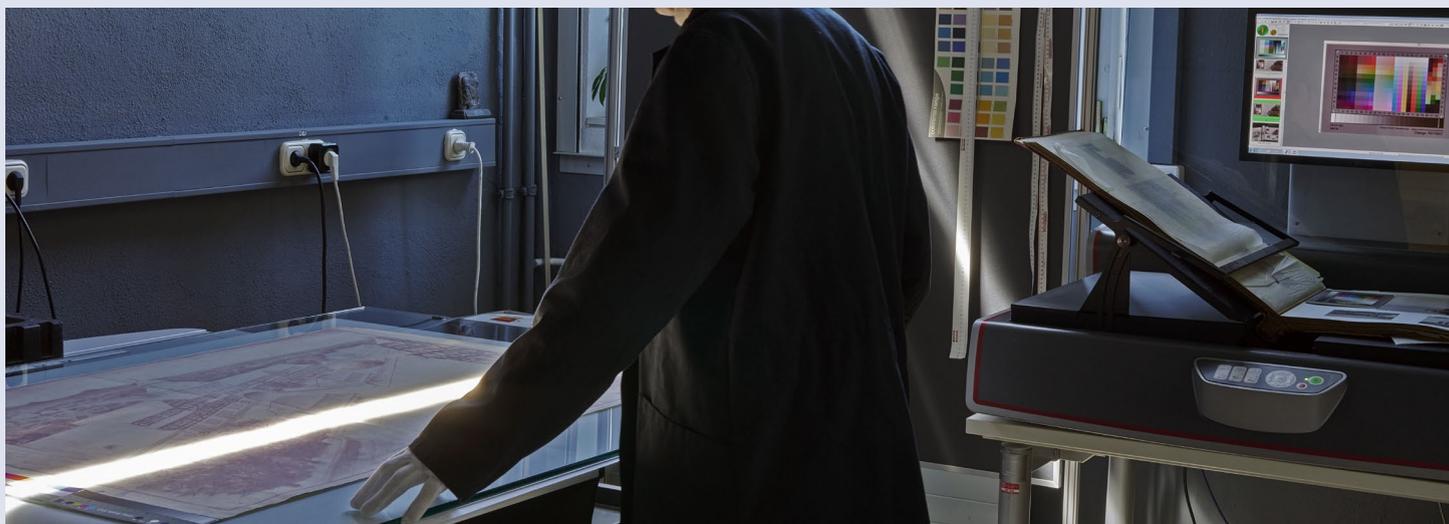
Hessische Hauptstaatsarchiv Wiesbaden

Dr. Johann Zilien

Tel.: 0611/881-116

Email: [johann.zilien@hla.hessen.de](mailto:johann.zilien@hla.hessen.de).

Herr Dr. Zilien steht Ihnen auch für Rückfragen zur Verfügung.



## Impressum

Herausgeber/  
Kontakt:

**Hessisches Landesarchiv  
Archivberatung Hessen**  
Hessisches Staatsarchiv Darmstadt  
Karolinenplatz 3  
64289 Darmstadt

Tel.: 06151/16-262 60  
E-Mail: [archivberatung@hla.hessen.de](mailto:archivberatung@hla.hessen.de)  
Internet: <https://archivberatung.hessen.de>

HESSEN



Wenn Sie das **Archivtelegramm für hessische Archive** nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an [archivberatung@hla.hessen.de](mailto:archivberatung@hla.hessen.de).

**Bildnachweis:** Hessisches Landesarchiv; freepik.com; Memoriav